

Die Ma / schi / ne hob kurz nach zwei Uhr am Nach / mit / tag des 12. De / zem / ber 1945 vom Mi / li / tär / flug / platz in der Nä / he von Lon / don ab.

Ein feiner Regen fiel, und es war kühl. Hin und wieder zogen kräftige Böen vorüber und zerrten an dem Sack, der die Windrichtung anzeigte. Dann war es wieder still. Die Maschine war eine zweimotorige Bristol Blenheim, die schon die Schlacht um England im Herbst 1940 mitgemacht hatte. Sie war mehrmals von deutschen Jägern getroffen und zu Notlandungen gezwungen worden. Aber sie war jedesmal wieder repariert und erneut in den Kampf geschickt worden. Jetzt, da der Krieg vorüber war, wurde die Maschine hauptsächlich für Materialtransporte benutzt, um die englischen Truppen, die im besiegten und verwüsteten Deutschland stationiert waren, zu versorgen. Doch heute hatte Mike Garbett, der Pilot, Bescheid bekommen, dass er am Nachmittag einen Passagier zu einem Ort namens Bückeburg fliegen sollte. Dort würde dieser abgeholt werden und erst am folgenden Abend nach England zurückkehren. Wer der Mann war oder mit welchem Auftrag er nach Deutschland flog, wurde Garbett



von Major Perkins, seinem nächsten Vorgesetzten, nicht mitgeteilt. Garbett stellte auch keine Fragen. Obwohl der Krieg vorüber war, konnte man immer noch das Gefühl haben, dass er andauerte. Geheime Transporte waren an der Tagesordnung. Nachdem er seinen Flugbefehl in Empfang genommen hatte, setzte sich Garbett zusammen mit seinem Kopiloten und dem Navigator in eine der Baracken. Auf dem Tisch hatten sie die Deutschlandkarten ausgerollt. Ihr Zielflugplatz lag ungefähr dreißig Kilometer von Hameln entfernt.

(Aus: „Die Rückkehr des Tanzlehrers“ von Henning Mankell)

Mehrsilbige Wörter trennt man so, wie es sich beim langsamen Sprechen von selbst ergibt, also nach Sprechsilben: Freun-de, Män-ner, Or-gel, Bes-se-rung, Tür-kei, Gua-te-ma-la

Ein einzelner Konsonant (b,c,d,f etc.) kommt in diesen Fällen auf die folgende Zeile. Von mehreren aufeinander folgenden Konsonanten kommt der letzte auf die folgende Zeile:

tre-ten,; nä-hen, An-ker, kämp-fen Un-garn, At-lan-tik

Nachsilben, die mit einem Vokal (a,e,i,o,u) beginnen, nehmen bei der Trennung den vorangehenden Konsonanten zu sich: Freun-din, Bäcke-rei, Besteue-rung, Luf-tung, kin-disch, ta-gen

ch, ck, sch, (in Fremdwörtern auch ph, rh, sh und th) bleiben ungetrennt: Bü-cher, Zu-cker, Fla-sche, Pro-phet, ka-tholisch

Die Diphthonge (Doppellaute) ai, au, äu, ei, eu, oi bleiben zusammen, ebenso die Dehnung ie: Räu-ber, Eu-le, Spoi-ler, Toi-let-te, Wie-se

Mit Rücksicht auf die Lesbarkeit des Textes bleiben folgende Wörter ungetrennt: Feen, knien, Seen

Zusammengesetzte Wörter, die als solche erkennbar sind, und Wörter mit einer Vorsilbe werden nach ihren Bestandteilen getrennt: Kleider-schrank, Diens-tag, Des-interesse, Trans-aktion,

Trennungen, die zwar den Vorschriften entsprechen, aber den Leseablauf stören, sollte man vermeiden: Nicht: bein-hal-ten, sondern be-inhal-ten